

# Das verstärkt auch mein Entsetzen

**Auf den Leserbrief von Hermann Mehling „Ansicht kann man nicht teilen“ antwortet dieser Leser.**

**T**atsächlich nicht? Der Versuch von Herrn Hermann Mehling aus Lage, die Bezeichnung des von Polizisten getöteten Amerikaners George Floyd als Afroamerikaner über die Erklärung der Kategorisierung „zu versachlichen“, verstärkt nicht nur mein Unverständnis, sondern auch mein Entsetzen.

Wenn die USA im 22. Census im Jahre 2000 immer noch wider alle Vernunft, Empathie und Erkenntnis über die universelle Zusammengehörigkeit aller Menschen nach „Rassen“ unterscheiden, dann ist meine grundlegende Kritik am Gesellschaftssystem und am staatlichen Rechtssystem der USA mehr als angemessen. Wenn dort staatliche Stellen sich immer noch im Wahn befinden,

es gäbe Rassen unter den Menschen, dann ist das diskriminierende und gar tödliche Verhalten von Teilen der Polizei dort auch nicht mehr groß verwunderlich, andere Menschen als sich selbst nicht mit gleichem Wert und gleichem Recht zu betrachten. Aber die USA und deren Verständnis sind das eine, die Berichterstattung in unseren Medien das andere. Zumindest bei uns sollte eine Kategorisierung auf Basis von Rassenzugehörigkeit keinen Platz haben.

Gegen Rassenwahn und für gleiches Recht und gleiche Chancen, unabhängig von Hautfarbe oder Herkunft zu sein, mag Ideologie sein, wie Herr Mehling bei mir vermutet. Andere Ideologien kennen wir aus unserer eigenen Vergangenheit und Gegenwart. Mit denen habe ich in der Tat nichts gemein.

---

Eberhard Block, Horn-Bad Meinberg

LZ 23.07.2020